

TA Kowarsch stellt die Leistung, den Flächenverbrauch und den Stromertrag einer 21 kWp - Fotovoltaikanlage vor. Bei der Nutzung des Flachdaches an der Grundschule Oestringfelde könnte die Konstruktion der PV -Anlage über Kunststoffwannen, die z .B. mit Kies gefüllt sind, erfolgen. Sie hätten den Vorteil, dass die Dachhaut des Flachdaches nicht beeinträchtigt wird. Vorab müsste aber noch die Statik geprüft werden.

Die Einspeisevergütung von 57,4 Cent pro kW/h ergibt im Mittel auf 25 Jahre bezogen einen Gewinn von jährlich 456,49 Euro und einen Gesamtgewinn von **11.412,13 Euro**.

Die sich anschließende Diskussion gibt die Vor- und Nachteile der Nutzung von regenerativen Energieformen wieder.

RM Buß stellt den nachfolgenden Antrag:

Die Verwaltung verfolgt die Realisierung einer Fotovoltaikanlage weiter.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Schulz stellt den Antrag, die Realisierung einer Fotovoltaikanlage nicht weiter zu verfolgen.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der VA möge beschließen:

Die Realisierung einer Fotovoltaikanlage wird nicht weiter verfolgt.